

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Stadtentwicklungsausschuss	28.01.2021
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	28.01.2021
Bezirksvertretung 7 (Porz)	28.01.2021
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	01.02.2021

Bewilligung der Förderanträge "Aktivierenden Analyse und Projektkonzeption zum Anstoß eines Zentrenmanagements" für die Zentren Porz Mitte, Kalker Hauptstraße und Ehrenfeld, Venloer Straße im Rahmen des "Sofortprogramms zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen 2020 des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW"

Das Landesministerium hat im Juli 2020 als Reaktion auf die (teilweise noch nicht absehbaren) städtebaulich-funktionalen Auswirkungen der Corona-Pandemie kurzfristig ein Soforthilfeprogramm mit einem Gesamtbewilligungsvolumen in Höhe von 70 Millionen Euro für nordrhein-westfälische Städte und Gemeinden auferlegt. Das Landesministerium hat im November 2020 die drei eingereichten Förderanträge der Stadt Köln in vollem Umfang bewilligt. Die Gesamtkosten je Projekt in Höhe von 100.000,- € zzgl. Abwicklungskosten von 10.000,- € werden zu 90 % vom Land NRW gefördert. Die restlichen 10 % werden von der Stadt Köln aus kommunalen Haushaltsmitteln getragen (siehe hierzu auch Mitteilung Nr. 3271/2020 Punkt 6).

Zielstellung des Förderprojektes in den drei Zentren ist es, einen aktivierenden Beitrag zur nachhaltigen Stärkung und Entwicklung des jeweiligen Zentrums zu leisten. Dabei sollen die Projekte unmittelbar die Basis für eine daran anknüpfende Umsetzung eines Zentrenmanagements vor Ort darstellen. So soll bereits während der Analysephase Netzwerkarbeit mit den relevanten Akteuren, wie z. B. den Immobilieneigentümer*innen und Gewerbetreibenden geleistet werden mit dem Ziel die Akteure vor Ort unmittelbar zu Beginn des Prozesses mit einzubeziehen. Dies unterstreicht den aktivierenden Charakter der Fördermaßnahme, sodass die geschaffenen Netzwerke und Kontakte für das anknüpfende Zentrenmanagement zielführend weiter genutzt werden können:

Konkret wurden hierzu folgende Maßnahmen beantragt und bewilligt:

- Flächendeckende Erhebung der Nutzungen im Zentrum anhand verschiedener städtebaulich-funktionaler Indikatoren (inkl. Digital Store Check)
- Erarbeitung einer SWOT-Analyse aufbauend auf der Nutzungserhebung des Zentrums
- Ableitung von städtebaulich-funktionalen Handlungsempfehlungen und Profilierungsstrategien auf Makro- und Mikroebene
- Netzwerkarbeit durch Befragungen und Gespräche mit Gewerbetreibenden und sonstigen relevanten Akteuren vor Ort als Ausgangspunkt für die anknüpfende Umsetzung eines Zentrenmanagements

Federführend für die Beantragung und Vergabe der Maßnahmen ist die Stadt Köln, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, nach den Maßgaben des geltenden Vergaberechts. Aufgrund der zeitlichen Befristung des Sofortprogramms wird ein zügiger Projektstart Anfang 2021 angestrebt. Die Verwaltung wird die jeweiligen Bezirksvertretungen über weitere Details zur Projektplanung und -umsetzung informieren.

gez. Greitemann